



AGVO Reform 2017 – was kommt nach SAM? *

Berliner Gesprächskreis
Berlin, 11. Dezember 2017

**Es gilt das gesprochene Wort.
Dieser Vortrag gibt nicht
notwendigerweise die Meinung der
Europäischen Kommission wieder.*

Barbara BRANDTNER
Referatsleiterin
Beihilfenstrategie
DG Wettbewerb

Inhalt

- Einführung: Ziele der SAM-Reform
- Sachstand:
 - Regelungen
 - Die AGVO 2017
 - Transparenz und Evaluierung
 - Partnerschaft
- Zwischenbilanz
- Ausblick – was kommt nach SAM?

Einführung – Ziele der SAM-Reform

Beihilfenkontrolle garantiert, dass das Funktionieren des Binnenmarkts nicht durch wettbewerbsbeeinträchtigendes Förderverhalten von Mitgliedstaaten beeinträchtigt wird.



2012-2017 – State aid Modernisation (SAM):

Unterstützung der Wachstumsstrategie der EU „Europa 2020“

- Wachstumsförderung in einem wettbewerbsfähigen Binnenmarkt
- Konzentration auf "große" Fälle ("**big on big, small on small**")
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission
- Straffung der Regeln => schnellerer Erlass von Beschlüssen

Beihilfenmodernisierung: Regelungen

- 10 Leitlinien und 5 Verordnungen überarbeitet/neu erlassen, um die Beihilfenkontrolle effizienter zu gestalten, insbesondere
 - Verfahrensverordnung (**VVO**) 2013
 - Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (**AGVO**) 2014
 - Bekanntmachung zum **Begriff der staatlichen Beihilfe** 2016
 - **AGVO 2017**: Häfen und Flughäfen, Kultur und Sport, Randgebiete
- **Neu: Transparenz und Evaluierung** (verstärktes **Monitoring**)
- **Neu: "Dezentralisierung"** => **größere Verantwortung der MS** für die Umsetzung und Anwendung der Vorschriften
- Bilaterale und multilaterale **Partnerschaft** => **Netzwerk in variabler Geometrie; Hilfestellung der Kommission**

Beihilfenmodernisierung: Die AGVO 2017 (I)

- *Gezielte, geplante* Änderung
- Erfahrungsgestützt (Flughafenleitlinien)
- **Regionalflughäfen:**
 - **Investitionsbeihilfen** für Flughäfen <3 M/y
 - Offener Zugang für potentielle Nutzer
 - Keine Verlegung/Neuerrichtung; keine Ausweitung der Kapazität!
 - Nicht im Umkreis von 100 km/60 Min. Fahrzeit (*catchment area*)
 - Differenzberechnung – "Wirtschaftlichkeitslücke" (*funding gap*)
 - Beihilfeintensitäten (50%; 75% + 20% für abgelegene Gebiete)
 - **Betriebsbeihilfen für Kleinstflughäfen** (<200 000 pax):
 - Fast 50% aller Flughäfen, <1% Verkehr
 - 100% des Betriebsverlustes (*ex-ante* oder *ex-post* Berechnung)
- Bislang **8 Maßnahmen** (UK, RO); ca. **390 M€ Budget**



Beihilfenmodernisierung: Die AGVO 2017 (II)

➤ See- und Binnenhäfen:

- Infrastruktur/Investitionsbeihilfen
 - Aber: Ausbaggerung
 - Anmeldeschwellen (130/150 M€; 40/50 M€)
 - Beihilfeintensitäten (60-100%)
 - Differenzberechnung – "Wirtschaftlichkeitslücke" (*funding gap*)
 - Aber: Vereinfachung für Kleinprojekte (5 M€; 2 M€)
 - Offener, diskriminierungsfreier Zugang zu Marktbedingungen
 - Konzessions-/Auftragserteilung in wettbewerblicher Vergabe!
- Bislang **19 Maßnahmen (davon 7 DE)**; Gesamtbudget **ca. 1.2 Mrd. € (nur 235 M€ DE)**



Beihilfenmodernisierung: Die AGVO 2017 (III)

➤ **Andere Vereinfachungen:**

- Vereinfachte Kostenoptionen (Pauschalierung von Ausgaben)
- F&E&I: Exzellenzsiegel
- Start-up Beihilfen bis 5 Jahre nach Unternehmensgründung (gelten nicht als Unternehmen in Schwierigkeiten)
- Höhere Anmeldeschwellen:
 - Kultur (150 M€; 75 M€ Betriebsbeihilfen)
 - Sportinfrastruktur (30 M€ Beihilfe; 100 M€ Gesamtkosten)
- Regionale Betriebsbeihilfen für Gebiete in äußerster Randlage



Beihilfenmodernisierung: Transparenz

Eine **neue Verpflichtung** zur Veröffentlichung von Beihilfen über **500,000€**, samt Beihilfenempfänger, Region, Zielsetzung u.a.

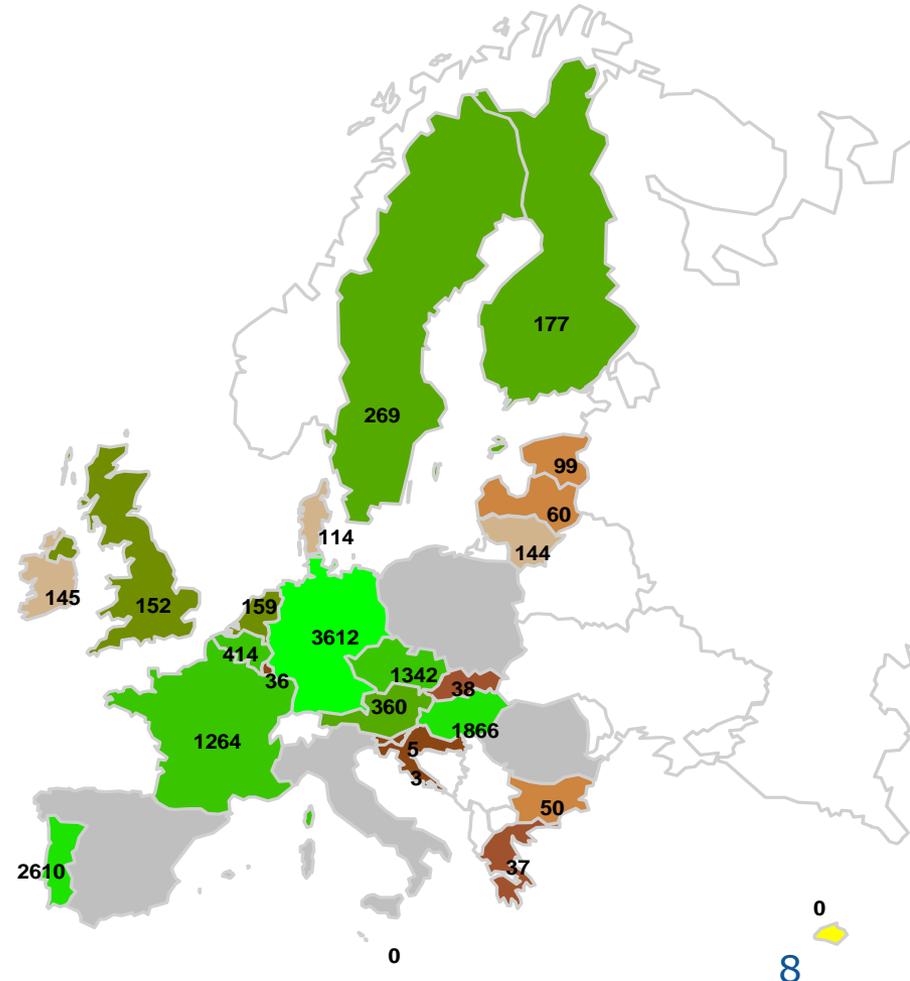
Ein Hilfsmittel der Kommission: das **Transparenzmodul TAM**

Bereits fast **13,000 Einträge** aus 24 MS im **TAM** (Stand 22.11.2017)

Nationale/regionale Register im Ausbau – Vernetzung, Interaktivität, *de minimis*...

Ein Koordinationsmechanismus: die **TAM-Leitungsgruppe**

Transparency Award Module - Total number of published aid awards



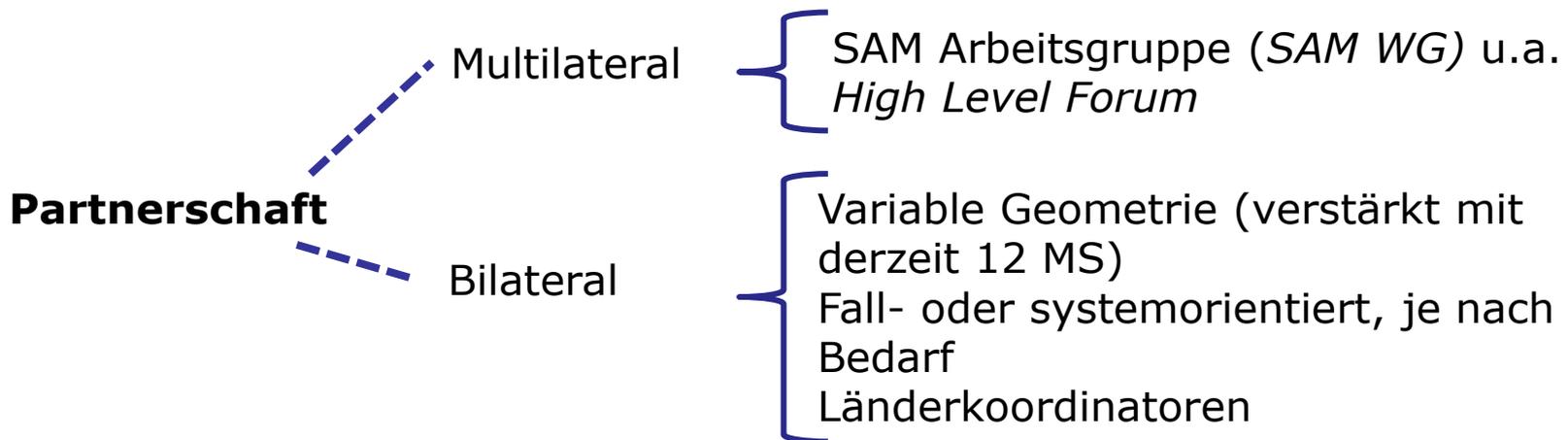
Evaluierung – Falltypen und Fälligkeit

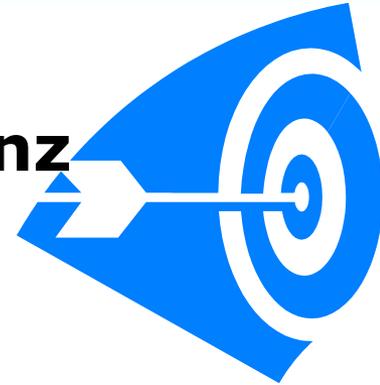
- **11 (2) Regional**beihilfen
CZ, UK, **DE**, PL_(x2), FR, PT, LT, IT_(x2), HU_(x2), *EL*
- **9 F&E&I** Regelungen
ES, FIN, UK_(x2), FR_(x2), PL_(x2), **DE**
- **6 (1) Breitbandmaßnahmen**
UK, IT, AT, FR, PL, *IE*, **DE**
- **6 (1) Energie/Umwelt**
DE_(x2), UK, ES, FR, SE, *PL*
- **2 Risikokapital**beihilfen
UK, FR
- **1 KMU**-Rahmen
IT
- **1 Transport**-Rahmen
PL

Jahr	Berichte
2017	1
2018	1
2019	5
2020	23
2021	1
2022	2
2024	1

Multilaterale und Bilaterale Partnerschaft und Zusammenarbeit

- Mehr Eigenverantwortung durch mehr Freistellung – **mehr Eigenkontrollbedarf der MS**
- **Hilfestellung** durch die Kommission – eine **neue Struktur** der Zusammenarbeit (e-Wiki, TAM-support...)





Beihilfenmodernisierung: Zwischenbilanz

- **Grundlegende Änderung des Systems der EU-Beihilfenkontrolle**, insbesondere:
 - **Weniger Kommissionskontrolle**
 - Fokussierung der Kommission auf "**große**" **Fälle** mit besonders starken Auswirkungen auf den Binnenmarkt
 - **Besserer Einsatz knapper Ressourcen**
 - **Engere Zusammenarbeit** mit den Mitgliedstaaten – **besseres gegenseitiges Verständnis**
 - Mehr **Transparenz**
 - Besser konzipierte Beihilfen auch dank **Evaluierung**

- **Ein gemeinsamer Lernprozess !**

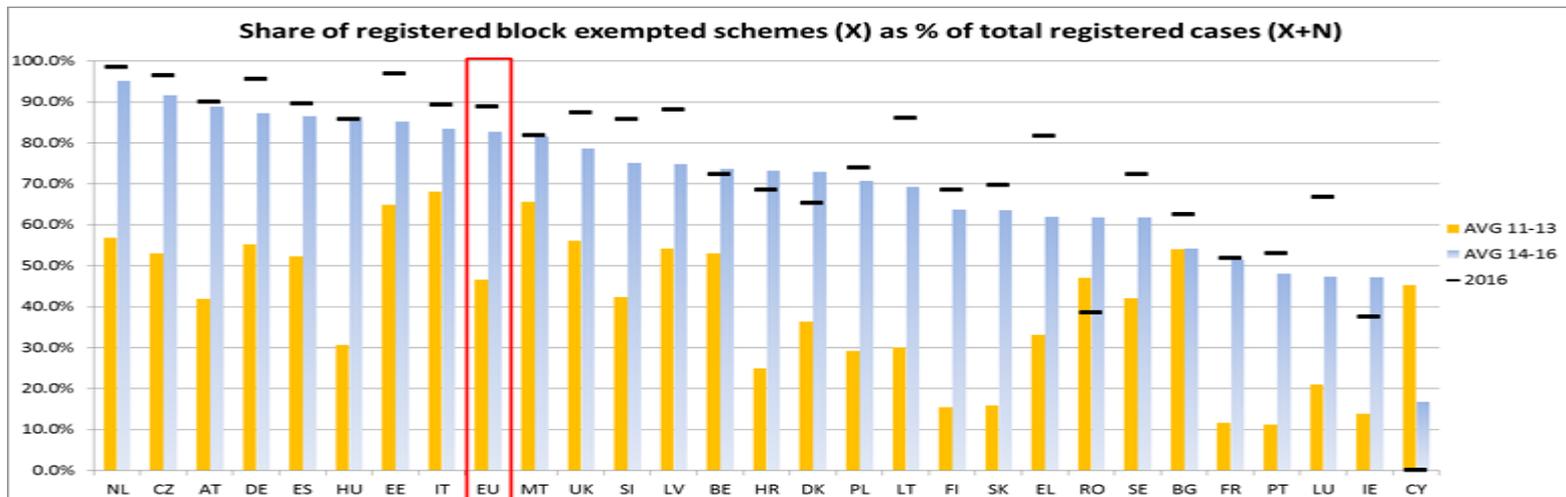
Der 2016 Beihilfenanzeiger zeigt die Vorteile der Modernisierung – AGVO

- ✓ Rund **90 %** der Beihilfemaßnahmen – und mehr als **96% der Maßnahmen, für die Ausgaben gemeldet wurden** - fielen 2015 unter die AGVO 2014 und konnten daher schneller ausbezahlt werden.
- ✓ Und das **noch vor der erweiterten AGVO** ...
- ✓ **Aber Sektor-Unterschiede:** 97% im F&E&I-Bereich, 90% beim Risikokapital, 82% bei erneuerbaren Energien – nur 13% KMU-Umstrukturierungen

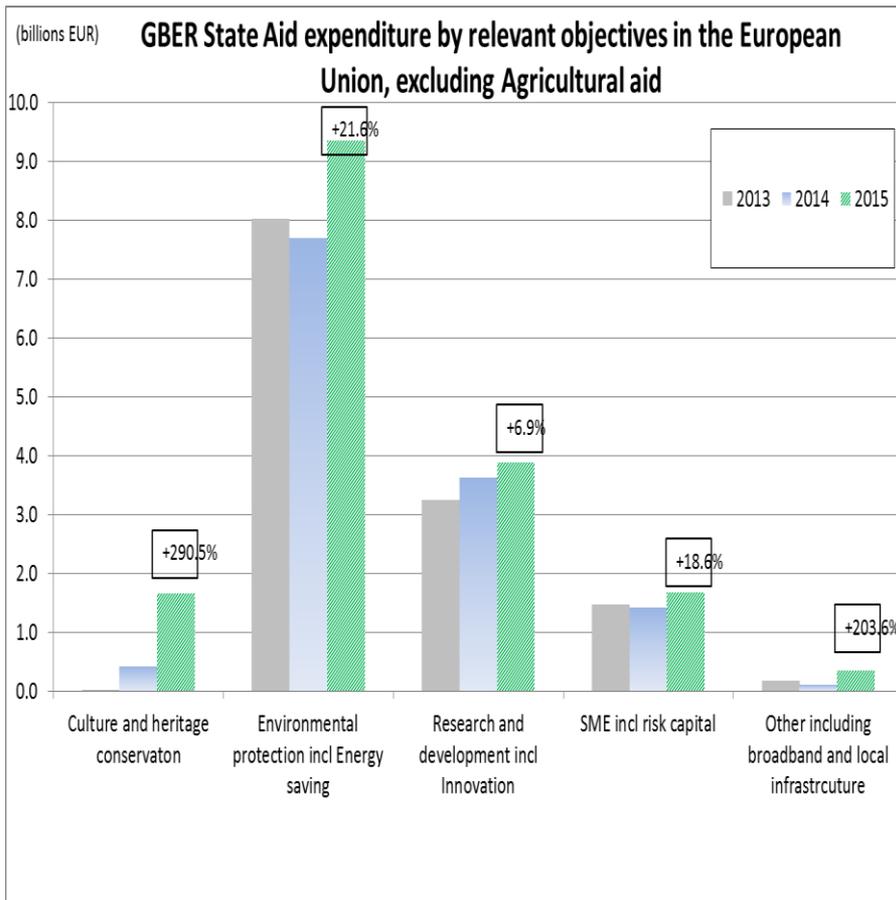
Europäische Union						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtzahl der Beihilfeanmeldungen	395	450	590	349	257	237
AGVO-Anteil	51%	48%	41%	70%	89%	89%

Der 2016 Beihilfenanzeiger zeigt die Vorteile der Modernisierung – AGVO (2)

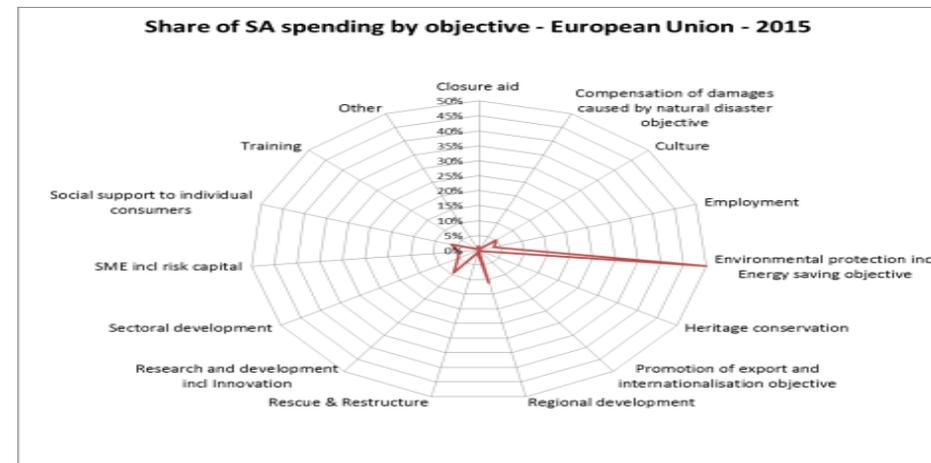
- ✓ Ca. 90% EU-weit, über 95% für DE! Tendenz vermutlich steigend
 - ✓ Kaum mehr Anmeldungen im F&E&I, Risikokapital- oder Regionalbereich!
- => KOM konzentriert sich auf die restlichen **10%**



Der 2016 Beihilfenanzeiger zeigt die Vorteile der Modernisierung – Zuwächse

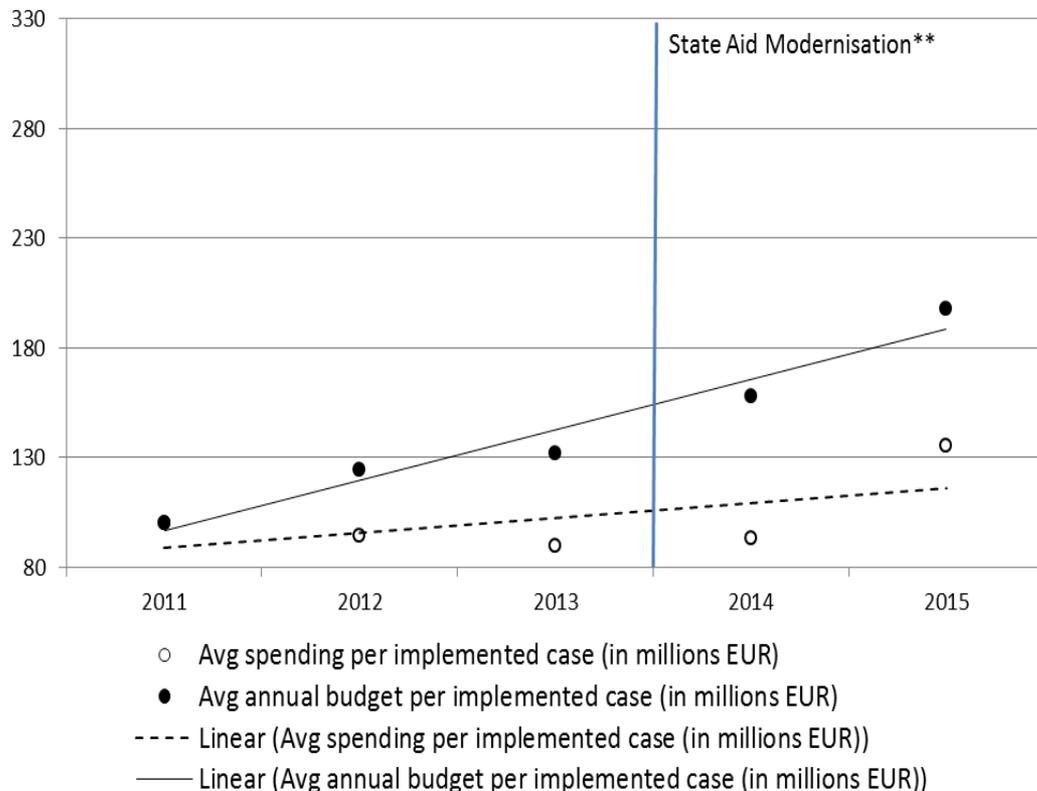


- ❑ Fast **50%** aller AGVO-Ausgaben (EU-weit) für **Umwelt und Energieeffizienz** – mehr als **9 Mrd. €**, ein Zuwachs von fast **22%**
- ❑ Gefolgt von **KMU und Risikokapital** - ein Zuwachs von **18.6%**
- ❑ Die **höchsten Zuwächse** in den Bereichen **Kultur und lokale Infrastruktur/Breitband**



Der 2016 Beihilfenanzeiger zeigt die Vorteile der Modernisierung – Anmeldungen

Average spending and budget per notified implemented measure* (index 100=2011) - European Union



* Schemes only

** Entry in force of most rules on 1st July 2014

- ❑ Beihilfemaßnahmen, die weiterhin angemeldet und genauer geprüft werden müssen, haben signifikant höhere Budgets.
- ❑ Daher auch das Potential, den Wettbewerb zu verzerren oder den Binnenmarkt zu fragmentieren.
- ❑ Damit kann die Kommission ihrem Anspruch gerecht werden, **ihre Kräfte auf wichtigere Fälle zu konzentrieren.**
- ❑ **Aber:** Ausgaben und Budgets klaffen auseinander – zu wenig geeignete Projekte?

Verfahrensdauer und Interventionslogik: Ein paar Beispiele



- **In mehr als 40% der angemeldeten Fälle** hat die Diskussion zwischen MS und KOM zu **wesentlichen Verbesserungen** der Maßnahme geführt, sei es hinsichtlich der Beihilfeintensität, des Zugangs zur Beihilfe oder der Vermeidung unnötiger Wettbewerbsverzerrungen; z.B.
 - **Erneuerbare Energien:** die Ausschreibungsverpflichtung hat nachweislich zu erheblichen Kosteneinsparungen geführt, bei gleichzeitig größerer Vielfalt im Energiemix (30% mehr erneuerbare Energie für dieselbe Fördersumme)
 - **Kapazitätsmechanismen/-reserven:** Nachfragemassnahmen (sog. '*demand response operators*') schaffen Kosteneinsparungen und höhere Flexibilität dank besserem Beihilfedesign;
 - **Breitband:** offener Zugang gewährleistet, dass alle interessierten Unternehmen teilnehmen können
- **Ohne dass es deshalb zu Verbotsentscheidungen oder systematischen Verfahrenseröffnungen hätte kommen müssen!**

Ausblick – die nächsten Schritte

- **Derzeit: Umsetzung, Durchführung und Konsolidierung - keine Änderungen geplant!**
- Noch viel Lern- und (Er-)Klärungsbedarf...
- Ein volles Arbeitsprogramm in der *SAM-WG* (Infrastruktur/Beihilfenbegriff, Tourismus, Strukturfonds...)
- Erfahrungsaustausch und *peer learning*
- **Nächste Herausforderung:** die ersten Evaluierungen
- **Und neue Aufgaben: Vereinfachung und Kohärenz - der MFR**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!